



Ab Montag soll die DRK-Tochtergesellschaft Murgtal-Wohnstift gGmbH an der Weinauer Straße Geschichte sein. Foto: vg

## Der alte Betreiber kehrt zurück

SWB aus Bühl übernimmt erneut das Murgtal-Wohnstift in Gernsbach

Von Thomas Senger

**Gernsbach – Das Murgtal-Wohnstift steht vor einem Betreiberwechsel. Bereits ab Montag, 8. Mai, soll die Wohn- und Pflegeeinrichtung von der SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft aus Bühl geführt werden. Das haben übereinstimmend SWB-Geschäftsführer Hubertus Seidler und der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Baden-Baden, Alexander Kothe, bestätigt. Die DRK-Tochtergesellschaft Murgtal-Wohnstift gGmbH hatte das Stift von der SWB 2012 übernommen. Nun soll es in dessen Obhut zurückkehren.**

Es handelt sich um etwa 100 Ein- bis Zwei-Zimmer-Appartements sowie einen Pflegebereich mit 24 Pflegeplätzen. Betroffen sind rund zwei Dutzend Bewohner im Pflegebereich und 60 im betreuten Wohnen sowie gut 40 Mitarbeiter. Die Pflegeeinrichtung mit 15 Mitarbeitern werde „relativ schnell

geschlossen“, so Hubertus Seidler. Auf Wunsch könnten die Bewohner in einer anderen Einrichtung der SWB untergebracht werden.

Am Dienstagabend sei der Vertrag unterzeichnet worden. Es handelt sich um einen Betriebsübergang: Die DRK Murgtal-Wohnstift gGmbH verkaufte dabei nicht die Wohnungen, sondern den Betrieb der Einrichtung an die SWB – für einen Euro. Bei einem Betriebsübergang sind die Mitarbeiter ein Jahr vor betriebsbedingter Kündigung geschützt, erläuterte Hubertus Seidler. Allerdings zahle SWB weder Weihnachtsgeld noch Urlaubsgeld.

Die SWB hofft, dass die Wohnungseigentümer mit ihr neue Pachtverträge aushandeln werden. Gegen den Betriebsübergang regt sich allerdings Widerstand in deren Reihen. Diese haben Pachtverträge mit der Wohnstift gGmbH abgeschlossen. Vertreter der Eigentümer kommen am Freitagvormittag zusammen. Es ist nicht

ausgeschlossen, dass einige von ihnen den Rechtsweg beschreiten, weil sie mit der Übernahme durch die SWB und insbesondere mit den damit verbundenen geringeren Mietzahlungen nicht einverstanden sind. Sie müssten bereits jetzt schon Mietminderungen seitens der gGmbH hinnehmen. Bei der SWB geht man derzeit davon aus, dass rund zehn Wohnungseigentümer den Klageweg beschreiten könnten.

### Investitionsstau in Millionenhöhe

DRK-Geschäftsführer Harald Kothe zu den alten Verträgen: „Das war mal wie ein Sparbuch, doch diese Einnahmen sind nicht mehr zu generieren.“ Er ließ gestern keinen Zweifel an der Notwendigkeit des Betriebsübergangs an die SWB. Die Murgtal-Wohnstift gGmbH sehe sich außerstande, die Einrichtung so zu betreiben, dass zumindest ein kleiner

Gewinn erzielt werde, um die ehrenamtliche Arbeit des DRK zu unterstützen. Grundsätzlich sei eine Insolvenz der gGmbH wegen der hohen Pacht nicht ausgeschlossen: „Wenn man jeden Monat Verlust macht, irgendwann das Geld alle.“

Hinzu komme ein erheblicher Investitionsstau an dem Gebäude. Dies habe er den Eigentümern mehrfach klargemacht.

Es sei auch nicht unbedingt Aufgabe des DRK, betreutes Wohnen als Vermieter oder Wohnungsverwalter zu betreiben, so Kothe: „Das, was aus unserer Sicht DRK-Aufgabe ist die stationäre und teilstationäre Pflege soll im Mittelpunkt stehen“ – deshalb verhandele das DRK Baden-Baden mit der Kurstadt auch über den Bau eines Altenheims in der dortigen Hubertusstraße.

Kothe will nach eigenem Plan dem Vorstand des DRK-Kreisverbands vorschlagen, die Liquidation der Murgtal-Wohnstift gGmbH zu schließen.